

Hauptverkehrszeiten zwischen 05:00 und 09:00 sowie 15:00 und 19:00 Uhr verkehrt die Linie zweimal je Stunde, teilweise in Verlängerung nach Krummbek und Stakendorf. Die Linie 120 verbindet stündlich Schönberg und Schönberger Strand über Holm (auch am Wochenende), sowie wochentags zweistündlich (in der Hauptverkehrszeit verdichtet) Schönberg und Laboe über Wisch, Barsbek, Lutterbek.

**15. Es wurde publiziert, dass täglich 1.500 Fahrgäste die Strecke Kiel – Schönberg nutzen werden. Sind die Zahlen noch korrekt?**

Die Prognose basiert auf der durchschnittlich erwarteten höchsten Querschnittsbelastung. Zuletzt wurden die Zahlen im Vorfeld der Erstellung des Vierten Landesweiten Nahverkehrsplans (LNVP) aktualisiert.

**16. Wie hoch sind die Betriebskosten und wer trägt sie?**

Die Summe aus erwarteten jährlichen Kosten für Betrieb und Infrastrukturnutzung und Infrastrukturerhalt, die das Land im Rahmen seiner Rolle als Aufgabenträger für die geplante Verkehrsleistung aufzubringen hat, werden auf 1,4 – 1,7 Millionen Euro beziffert. Diese werden über den 2009 vergebenen Verkehrsvertrag „Netz Nord“ mit der beauftragten Regionalbahn Schleswig-Holstein abgerechnet und sind langfristig eingeplant. Die durch die erfolgreiche Wettbewerbspolitik des Landes Schleswig-Holstein möglichen Einsparungen ermöglichen die Gesamtmaßnahme.

**17. Wie steht es um einen konkreten Zeitplan? Wann werden Züge auf der reaktivierten Strecke fahren können?**

Das Einreichen der Genehmigungsplanung ist im ersten Abschnitt (Kiel) im Frühjahr 2014 vorgesehen, für den Abschnitt 2 (Plön) im 3. Quartal 2014. Die Sanierung planfeststellungsfreier Abschnitte (freie Strecke) beginnt ebenfalls im Frühjahr 2014. Die Fertigstellung des ersten Abschnitts der Leit- und Sicherungstechnik (ESTW Oppendorf) erfolgt am 05.10.2014 (im Vorgriff auf den großen Softwarewechsel im ESTW Kiel). Eine endgültige Inbetriebnahme ist abhängig vom Verlauf der Planfeststellungsverfahren, diese werden voraussichtlich 1,5 bis 2 Jahre in Anspruch nehmen. Die Baumaßnahmen können vergleichsweise schnell abgeschlossen werden. Der Haltepunkt *Kiel Schulen am Langsee* wurde zum Beispiel inkl. des Bahnübergangs Preetzer Straße in weniger als zwei Monaten fertiggestellt. Die Inbetriebnahme der Strecke ist nach aktuellem Stand für 2016 vorgesehen.

**18. Wie ist der aktuelle Stand?**

Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Planrechtlich relevante Teilmaßnahmen werden im Verlauf des Jahres 2014 zur Genehmigung vorgelegt. Gleichzeitig beginnen Maßnahmen zur Ertüchtigung der Streckeninfrastruktur. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie behält sich vor, solange es keine Klarheit über die künftige Verteilung der Regionalisierungsmittel und damit keine Sicherheit über die Finanzierung der Betriebskosten einer solchen Bahnverbindung gibt, auch noch im weiteren Verfahren über die endgültige Realisierung zu entscheiden.

**19. Wer hat die Entscheidung zur Reaktivierung der getroffen und wie sieht die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme aus?**

Eine Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf dieser Relation wird bereits seit Anfang der 1990er Jahre diskutiert. Das Projekt wurde 1997 in den ersten Landesweiten Nahverkehrsplan LNVP aufgenommen („Perspektive 2010“) und war seither in allen LNVP enthalten. Die derzeit verfolgte Planung basiert auf einer Aufgabenteilung zwischen Bahn und Bus. Während die Bahn eine schnelle und komfortable Verbindung zwischen den Hauptorten Schönberg, bzw. dem touristisch wichtigen Schönberger Strand, Probsteierhagen, Schönkirchen, sowie den Kieler Stadtteilen Oppendorf und Ellerbek mit dem Kieler Hauptbahnhof sicherstellt, kommt dem Bus die Aufgabe der Feinerschließung kleinerer Orte sowie des Zubringerverkehrs zu. Beide Verkehrsmittel können hier ihre jeweiligen Vorteile voll ausspielen. Durch die Reaktivierung entsteht in der Region durch das gemeinsame Angebot von Bahn und Bus ein deutlich verbessertes Nahverkehrsangebot, das zu einer deutlichen Zunahme der Nutzerzahlen führen wird. Das Land rechnet mit bis zu 1500 Fahrgästen täglich auf der Bahnstrecke Kiel - Schönberger Strand.

Im Jahr 2009 hatte das Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Ausschreibung zur Neuvergabe der SPNV-Verkehre im „Netz Nord“ von den Bietern eine Option für die Bedienung der Strecke Kiel – Schönberger Strand abgefragt. Die Regionalbahn Schleswig-Holstein, die im Netz Nord, Los A erfolgreich war, hat auch für die Option